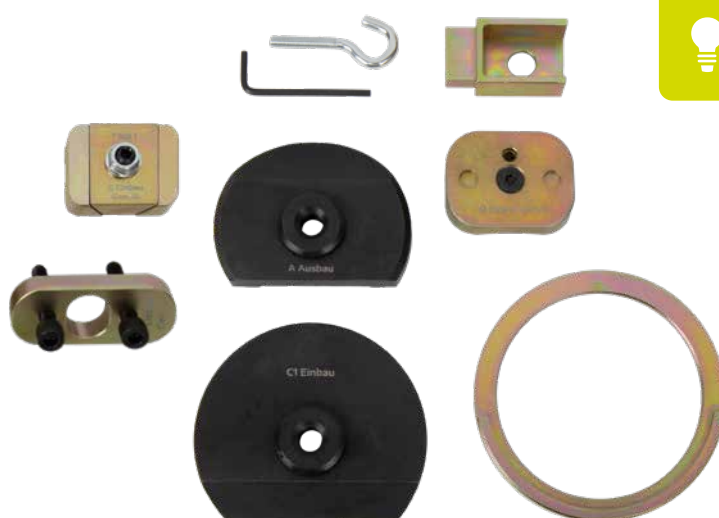



ERWEITERUNG FÜR SPEZIALWERKZEUG ZUR DE-/MONTAGE DES MOTORSTÜTZLAGER BEI VAG VON GEN. I ZU GEN. II, III

Artikel-Nr. 124577



 Erweiterung für Art.-Nr. 103336. Wenn nicht bereits vorhanden, wird der Komplettsatz Art.-Nr. 103336A benötigt!

ARTIKEL		ANZAHL	PRODUKTBEZEICHNUNG	EINSATZBEREICH	TRÄGER
A		1 Stk	Demontageplatte mit Einlegemutter	Ausbau	Gen. I, II, III
C1		1 Stk	Montageplatte mit Einlegemutter	Einbau	Gen. I, II, III
C2		1 Stk	Adapterring (oben)	Einbau	Gen. II, III
G		1 Stk	Verschlussblock, spreizbar mit Spannschraube	Einbau	Gen. III
H		1 Stk	Einleger für Motorlager	Einbau	Gen. II, III
I1		1 Stk	Halteplatte für Verschlussblock	Einbau	Gen. II
I2		1 Stk	Verschlussblock mit Magneten	Einbau	Gen. II
		1 Stk	Zughaken für Einleger, Verschlussblock		
		1 Stk	Innensechskant-Schlüssel, 3mm		

Art.-Nr. 124577







Dieser Werkzeugsatz dient als Erweiterung für bereits vorhandene Spezialwerkzeuge, wie das für Gen. I passende Spezialwerkzeug Art.-Nr. 103336. Die Erweiterung ermöglicht nun auch die De- und Montage der Drehmomentstützen-Lagerung im Aggregateträger an Gen. II aus Stahl (Erstverbau 2015) und Gen. III aus Aluminium (Leichtbauweise mit Streben). Beide Buchsen der Drehmomentstütze können hiermit problemlos zusammen in einem Arbeitsgang eingepresst werden.

zu verwenden wie:
T40185, 6779



Technische Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Dies ist keine verbindliche Werkstattanleitung, bitte beachten Sie stets die Hersteller-Angaben. Es handelt sich nicht um Originalwerkzeug. Alle angegebenen Originalnummern (OE) dienen lediglich zum Vergleich und der besseren Identifikation.

Zusatzwerkzeug Erweiterung für Spezialwerkzeug Motorstützlager VAG Gen. I zu Gen. II, III, Artikel-Nr. 124577

ARTIKEL		ANZAHL	PRODUKTBEZEICHNUNG	
102754		1 Stk	Hohlkolben-Hydraulikzylinder 18,2 t Leistung	 Diese Artikel sind nicht enthalten!
102826		1 Stk	Zugspindel M12 x 1,75 für Hohlkolben-Hydraulikzylinder	
124575		1 Stk	Durchsteckratsche SW19 & 24	geeignet für Gen. I, II, III
123504		1 Stk	Hydraulik-Pumpe, manuell Fuß- & Handbedienung	mit Schnellkupplung und 2,2 m Schlauch, ca. 689 bar (10.000 PSI)
106831		1 Stk	Druckluft-Hydraulik-Pumpe Fußbedienung	mit Schnellkupplung und 2,2 m Schlauch, ca. 689 bar (10.000 PSI)

Anwendung & Arbeitsvorbereitung

Übersicht der einzelnen Träger-Generationen und Verbauzeiträumen -

Achtung: Mischverbau möglich!

- Generation I Aluminium, VAG-Plattform-Bauzeitraum bis 2015
- Generation II Stahl, VAG-Plattform-Bauzeitraum ab 2013
- Generation III Aluminium, VAG-Plattform-Bauzeitraum ab 2020

passend u. a. für folgende Fahrzeuge:

Audi: A3 (ab 2003), Q2 (ab 2016), Q3 (ab 2011), TT (ab 2006)

Cupra: Formentor (ab 2021), Leon (ab 2021)

Seat: Alhambra (ab 2010), Altea (ab 2004), Ateca (ab 2016), Leon (ab 2005), Tarraco (ab 2018), Toledo (ab 2004)


Skoda: Karoq (ab 2017), Kodiaq (ab 2016), Octavia (ab 2004), Superb (ab 2008), Yeti (ab 2009)

VW: Arteon (ab 2017), Caddy (ab 2004), CC (ab 2011), Eos (ab 2006), Golf (ab 2003), Jetta (ab 2004), Passat (ab 2005), Scirocco (ab 2008), Sharan (ab 2010), T-Roc (ab 2017), Tiguan (ab 2007), Touran (ab 2003)

passend u. a. für Ersatzteil- Vergleichsnummer der Lagerung:

1K0199313AQ, 1K0199313AS, 1K0199867, 1K0199867A, 1K0199867P, 1K0199867Q, 1K0199868, 1K0199868A, 1K0199868C, 1K0199868P, 1K0199868Q, 3C0199867B, 3C0199867C, 3C0199868B, 3C0199868C, 5Q0198037, 5Q0198037A, 5Q0198037B, 5Q0198037C, 5Q0198037F, 5Q0198867, 5Q0198868

Arbeitsvorbereitung:

- Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben des Stabilisators (so lässt sich dieser weit nach oben drücken) und ggf. eine beliebige Seite der Pendelstütze am Federbein
- Schrauben Sie die drei Schrauben der Drehmomentstütze ab und entnehmen diese aus dem Stützlager
- Prüfen Sie vor dem Ausbau, ob die alten Lager oben bündig (wie üblich bei Gen. II und III) oder ca. 3 mm tiefer eingepresst sind. Bündig erfordert die Verwendung des Einlegeringes  beim Wiedereinbau
- Gewindespindeln mit MoS2 Fett bestreichen



Für eine Reparatur wird ebenfalls Art.-Nr. 103336 benötigt!



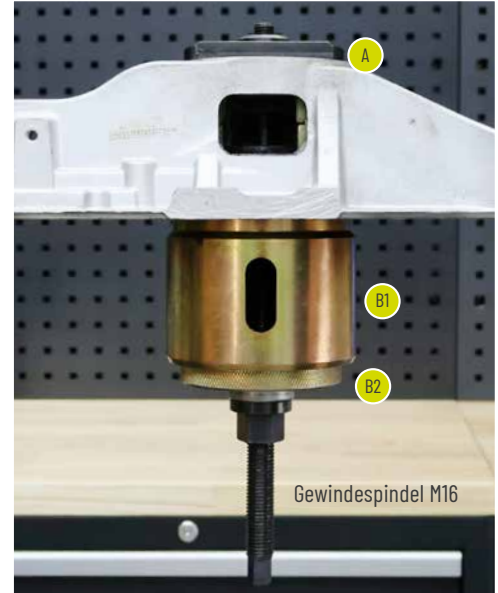
Anwendung Abziehwerkzeug für VAG-Motorstützlager / Aggregateträger, Art.-Nr. 103336 & 124577

Ausbau (Gen. I, II und III):

(Der Ausbauvorgang bei Gen. I, II & III identisch)

- Das Herausziehen der Lager erfolgt nach unten
 - Montieren Sie die Werkzeuge wie abgebildet:
 - Demontageplatte **A** oben auf das Lager legen
 - Gewindespindel M16 von unten durch die Lagerung führen und in die Einlegemutter einschrauben
 - Bringen Sie von unten die Demontagelocke **B1** und die De- / Montageplatte **B2** an und fixieren Sie diese mit der Lagermutter. Achten Sie auf eine exakte Flucht.
- Mit einem Schlüssel das untere Ende der Spindel gegenhalten, während der Auspressvorgang mit der beiliegenden Durchsteckratsche (SW 24) oder einem anderen Schlüssel vorgenommen werden kann. Das obere Lager kann beim Passieren der Öffnung mit einem Meißel gespalten werden, sollte es sich an der unteren Kante des Aggregatträgers stoßen.

Achten Sie darauf, dass die Teile herunterfallen, wenn das Lager ausgezogen ist.



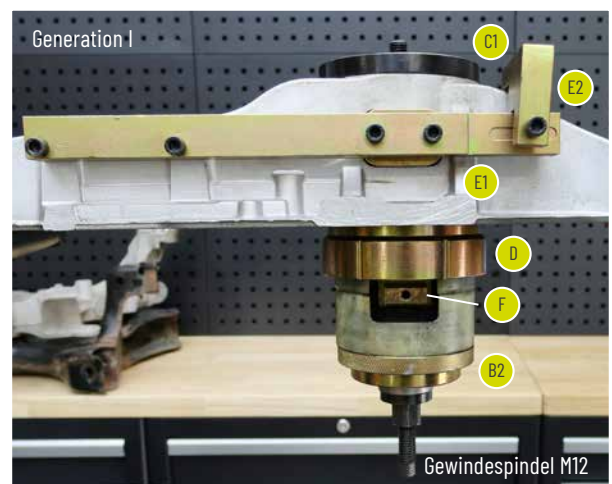
Allgemeine Hinweise zum Einbau (Gen. I, II und III):

Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, reinigen Sie die Bohrung im Aggregateträger und entfernen ggf. Unebenheiten mit Schleifpapier oder Schleifkörpern. Schrägen Sie die obere Kante der oberen Lagerung (mit Gewinde), im Bereich der „Fensteröffnung“ mit einer Feile ca. 2 mm an. Dies verhindert, dass sich das Lager in der Aggregateträger-Aussparung verankert. Ebenso ist es hilfreich, die obere Kante in der „Fensteröffnung“ im Aggregateträger leicht anzuschärfen. Bestreichen Sie sowohl die Öffnung, als auch die Kompressionshülse **D** und die neuen Lagerungen mit Gleitmittel (Silikonspray, Vaseline, Montagepaste, o. ä.)

Der Einbau der Generationen I, II, III unterscheidet sich in der Verwendung der benötigten Verschlussblöcke zum Verschließen der Aggregateträger-Öffnung **E1**, **E2**, **G**, **I1**, **I2**, sowie dem Einleger (anstelle der Pendelstütze) **F** und **H**.

Einbau Generation I (Aluminium, bis Bj. 2015):

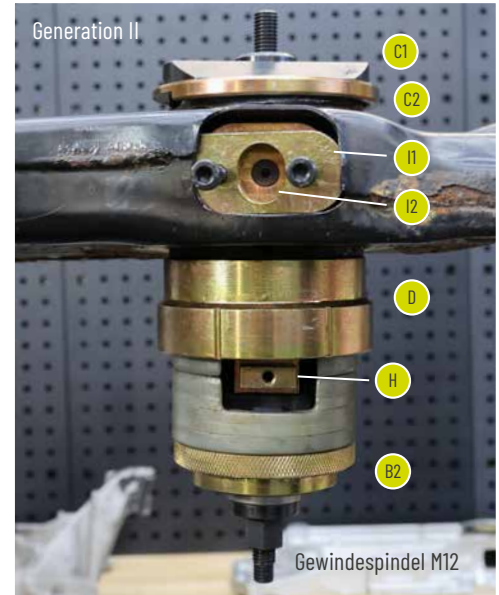
- Montieren Sie die Montageschiene **E1** und **E2**. Bevor Sie die linke M6 Innensechskantschraube anziehen, drücken Sie den Verschlussblock mithilfe der Klemmhalterung **E2** so tief ein, bis diese die Öffnung innen bündig verschließt
- Montieren Sie die Werkzeuge wie abgebildet:
 - Die Montageplatte **C1** oben auf das Lager legen
 - Die Gewindespindel M12 von unten durch die Lagerung führen und in die Einlegemutter mindestens bündig einschrauben
- Den passenden Einleger (anstelle der Pendelstütze) **F** zwischen den Lagern einsetzen
- Die neuen Lager (Buchse mit Gewinde voran) mit der Hand in die Kompressionshülse **D** eindringen. Diese besitzt zwei Markierungen, welche sich links und rechts neben der Öffnung der einzupressenden Lagerung befinden müssen (siehe Bild).
- Bringen Sie diese „Kombination“ mit De- / Montageplatte **B2** von unten an den Aggregateträger an und fixieren sie mit der Lagermutter
- Achten Sie auf eine exakte Flucht zwischen den Markierungen der Kompressionshülse **D** und den Öffnungen von Lagerung und Aggregateträger



Anwendung Abziehwerkzeug für VAG-Motorstützlager / Aggregateträger, Art.-Nr. 103336 & 124577

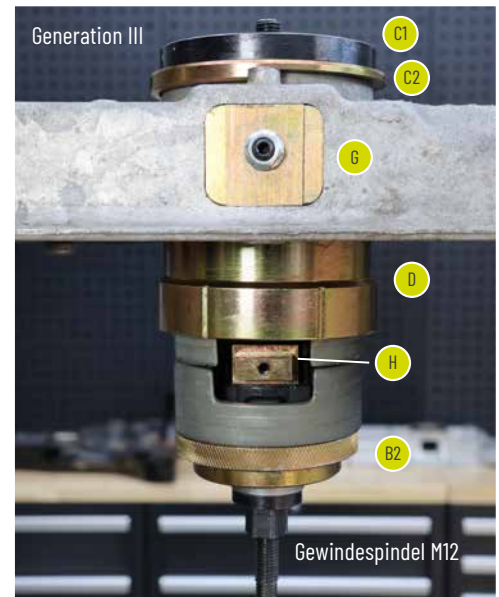
Einbau Generation II (Stahl, ab Baujahr 2013):

- Verschlussblock **I2** in die Aggregateträger-Öffnung einsetzen
- Halteplatte **I1** (großer Abstand zuerst, nach rechts) einfädeln und den Montageblock mit den beiden Druckschrauben gegen den Achsträger andrücken (¼" Ratsche)
- Montieren Sie die Werkzeuge wie abgebildet:
 - Die Montageplatte **C1** inklusive Adapterring **C2** oben auf das Lager legen
 - Die Gewindespindel M12 von unten durch die Lagerung führen und in die Einlegemutter mindestens bündig einschrauben
- Passenden Einleger **H** (anstelle der Pendelstütze) zwischen den Lagern einsetzen
- Die neuen Lager (Buchse mit Gewinde voran) mit der Hand in die Kompressionshülse **D** eindrücken. Diese besitzt zwei Markierungen, welche sich links und rechts neben der Öffnung der einzupressenden Lagerung befinden müssen (siehe Bild).
- Bringen Sie diese „Kombination“ mit De-/ Montageplatte **B2** von unten an den Aggregateträger an und fixieren sie mit der Lagermutter
- Achten Sie auf eine exakte Flucht zwischen den Markierungen der Kompressionshülse **D** und den Öffnungen von Lagerung und Aggregateträger



Einbau Generation III (Aluminium, ab Baujahr 2020):

- Den spreizbaren Verschlussblock **G** in den Aluminium-Träger einsetzen, mit zwei Fingern andrücken und die Spannmutter handfest (¼" Ratsche) anziehen
- Durch Hineingreifen kontrollieren, ob die Öffnung bündig verschlossen ist
- Montieren Sie die Werkzeuge wie abgebildet:
 - Die Montageplatte **C1** inklusive Adapterring **C2** oben auf das Lager legen
 - Die Gewindespindel M12 von unten durch die Lagerung führen und in die Einlegemutter mindestens bündig einschrauben
- Passenden Einleger **H** (anstelle der Pendelstütze) zwischen den Lagern einsetzen
- Die neuen Lager (Buchse mit Gewinde voran) mit der Hand in die Kompressionshülse **D** eindrücken. Diese besitzt zwei Markierungen, welche sich links und rechts neben der Öffnung der einzupressenden Lagerung befinden müssen (siehe Bild).
- Bringen Sie diese „Kombination“ mit De-/ Montageplatte **B2** von unten an den Aggregateträger an und fixieren sie mit der Lagermutter
- Achten Sie auf eine exakte Flucht zwischen den Markierungen der Kompressionshülse **D** und den Öffnungen von Lagerung und Aggregateträger



Allgemeine weitere Vorgehensweise (Gen. I, II und III):

Mit einem Schlüssel das untere Ende der Spindel gegenhalten, während der Einpressvorgang mit einem anderen Schlüssel an der Lagermutter vorgenommen werden kann. Die Führungshülse mit den Markierungen fällt hierbei ab, diese bitte auffangen und den Einpressvorgang ggf. bis zum Ende fortsetzen.

Die Kunststofflager müssen oben an der Montageplatte **C1** anliegen.

Werkzeuge demontieren, Einleger und Verschlussblöcke zur leichteren Entnahme mittels Zughaken entfernen.

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge – keine Spur und Achsvermessung erforderlich!

